

## **Verordnung der Stadt Amberg über den Schutz von Naturdenkmälern im Bereich des Ammersbaches und von Gailoh**

Aufgrund von § 20 Abs. 2 Nr. 6, § 22 Abs. 1 Satz 3 Halbsatz 2 und § 28 Abs. 1 Bundesnaturschutz – BNatSchG – vom 29. Juli 2009 (BGBl I S 2542), Art. 12 Abs. 1 Satz 1, Art. 51 Abs. 1 Nr. 4, Art. 51 Abs. 2 Satz 1 und Art. 43 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Naturschutzgesetzes – BayNatSchG – vom 23. Februar 2011 (GVBl 2011 S. 82, BayRS 791-1-UG) erlässt die Stadt Amberg folgende

Verordnung:

### **§ 1 Schutzgegenstand**

- (1) Folgende Einzelschöpfungen der Natur im Bereich des Ammersbaches und von Gailoh der Stadt Amberg werden als Naturdenkmäler unter Schutz gestellt:
  - a) „Kleiner Kreuzstein“ FlStNrn. 1028/2, 1071/0, 1103/0 Gemarkung Karmensölden und 1213/0 Gemarkung Gailoh
  - b) „Großer Haselknock“ FlStNrn. 1217/1 und 1217/0 der Gemarkung Gailoh
  - c) „Schelmesleite“, FlStNrn. 1208/0 und 1163/1 Gemarkung Gailoh
  - d) „Rammertshofer Mühle“, FlStNrn. 1227/0, 1195/0, 1217/0, 1232/0, 1199/0, 1193/0, 1194/0, 1208/0, 1208/2, 1234/0, 1235/0, 1239/0 und 1194/2 der Gemarkung Gailoh
  - e) „Kleiner Haselknock“, FlStNrn. 1022/0, 1029/0, 1033/0 und 1034/0 Gemarkung Karmensölden
  - f) „Feld-Ahorn nördlich Lengenloh“, FlStNrn. 573/0 und 971/0 der Gemarkung Gailoh
  - g) „2 Eichen am Wendelinweg“, FlStNrn. 19/2, 12/0 und 9/0 der Gemarkung Gailoh
  - h) „In der Hänge“ FlStNrn. 292/0, 293/0, 294/0, 389/0, und 388/0 Gemarkung Gailoh
- (2) Die Lage der Naturdenkmäler sowie Umfang und Grenzen der zu ihrer Sicherung mitgeschützten Umgebung ergeben sich aus der Übersichtskarte M = 1 : 15.000 und den Plänen M = 1 : 500 und 1 : 1.000 (Anlagen), die Bestandteil dieser Verordnung sind.

Diese sind bei der Stadt Amberg – untere Naturschutzbehörde – niedergelegt und dort während der Dienststunden allgemein zugänglich.

## **§ 2**

### **Schutzzweck**

Zweck der Unterschutzstellung der Naturdenkmäler als Einzelschöpfungen der Natur einschließlich ihrer Umgebung ist die im öffentlichen Interesse liegende Erhaltungswürdigkeit wegen ihrer hervorragenden Seltenheit, Eigenart oder Schönheit sowie ihrer wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Bedeutung.

## **§ 3**

### **Verbote**

(1) Ohne die erforderliche Befreiung nach § 5 ist es verboten,

1. das Naturdenkmal zu beseitigen oder
2. Handlungen vorzunehmen, die zu einer Zerstörung, Beschädigung, oder Veränderung des Naturdenkmals oder seiner geschützten Umgebung führen können.

(2) Insbesondere ist es verboten, im Bereich des Naturdenkmals oder seiner geschützten Umgebung

1. Kronenschnitte oder sonstige Eingriffe in den Bestand durchzuführen,
2. Bodenbestandteile abzubauen, Abgrabungen, Bohrungen, Sprengungen, Aufschüttungen oder Bodenverdichtungen, insbesondere durch das Abstellen oder Lagern von Gegenständen und Materialien, vorzunehmen oder die Bodengestalt in sonstiger Weise zu verändern oder zu versiegeln,
3. Gebäude, Wege, Pfade, Zufahrten, Plätze, Leitungen, Kanäle, Schächte oder sonstige bauliche Anlagen, auch wenn sie nicht einer Baugenehmigungspflicht unterliegen, neu zu errichten, anzulegen oder zu verlegen oder bestehende zu ändern,
4. außerhalb öffentlicher Straßen und bestehender Zufahrten Bodeneinwirkungen durch das Befahren mit oder Abstellen von Motorfahrzeugen vorzunehmen,
5. Pestizide oder sonstige das Naturdenkmal gefährdende Stoffe wie Auftausalze aufzubringen,
6. Schilder, Plakate oder sonstige Hinweistafeln anzubringen oder Drahtüberspannungen vorzunehmen,
7. Veränderungen des Wasserhaushalts vorzunehmen.

## **§ 4 Ausnahmen**

Von den Verboten nach § 3 sind ausgenommen:

1. Fachgerecht ausgeführte Pflegemaßnahmen an dem Naturdenkmal, soweit es sich um notwendige Schutz- und Erhaltungsmaßnahmen handelt, und notwendige Maßnahmen zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht; diese Maßnahmen sind der Stadt Amberg – untere Naturschutzbehörde – zwei Wochen vor Maßnahmebeginn schriftlich anzuzeigen.
2. Notwendige Maßnahmen zur akuten Gefahrenabwehr; diese Maßnahmen sind in geeigneter Weise unverzüglich, spätestens eine Woche nach der Durchführung, der Stadt Amberg – untere Naturschutzbehörde – schriftlich anzuzeigen.
3. Notwendige und unaufschiebbare Unterhaltungsmaßnahmen am öffentlichen Straßenkörper und an bestehenden Ver- und Entsorgungsleitungen; diese Maßnahmen sind in geeigneter Weise unverzüglich, spätestens eine Woche nach der Durchführung, der Stadt Amberg – untere Naturschutzbehörde – schriftlich anzuzeigen.

## **§ 5 Befreiung**

- (1) Die Stadt Amberg – untere Naturschutzbehörde – kann im Einzelfall eine Befreiung von den Verboten des § 3 für Eingriffe oder Maßnahmen erteilen, wenn
  1. dies aus Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses, einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art, notwendig ist oder
  2. die Durchführung der Vorschriften im Einzelfall zu einer unzumutbaren Belastung führen würde und die Abweichung mit den Belangen von Naturschutz und Landschaftspflege vereinbar ist.
- (2) Die Befreiung kann an Nebenbestimmungen gebunden werden.

## **§ 6 Anzeigepflicht**

Der Eigentümer oder Besitzer eines Naturdenkmals hat erhebliche Schäden oder Mängel am Naturdenkmal unverzüglich der Stadt Amberg – untere Naturschutzbehörde – anzuzeigen.

## **§ 7**

### **Ordnungswidrigkeiten**

- (1) Nach Art. 57 Absatz 1 Nr. 2 BayNatSchG kann mit Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig einem Verbot nach § 3 Absatz 1 oder Absatz 2 Nrn. 1 bis 7 zuwiderhandelt.
- (2) Nach Art. 57 Absatz 1 Nr. 7 BayNatSchG kann mit Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig einer vollziehbaren Nebenbestimmung in Form einer Auflage nach § 5 Absatz 2 nicht nachkommt.

## **§ 8**

### **Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über den Schutz von Einzelschöpfungen der Natur im Gebiet der Stadt Amberg als Naturdenkmal vom 28. November 1983, bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Amberg Nr. 23 vom 03. Dezember 1983, in den Punkten des § 1 Abs.1 Ziffern 9 und 10 außer Kraft.

#### **Hinweis:**

Eine Verletzung der Verfahrensvorschriften von Art. 52 Abs. 1 bis 6 BayNatSchG im Verordnungsverfahren zur Inschutznahme des Naturdenkmals ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach der Bekanntmachung der Rechtsverordnung schriftlich unter Angabe der Tatsachen, die die Verletzung begründen sollen bei der Stadt Amberg – untere Naturschutzbehörde – geltend gemacht wird. Gemäß Art. 52 Abs. 7 Satz 2 BayNatSchG wird auf diese Rechtsfolge hingewiesen.

# Übersichtskarte zur Verordnung der Stadt Amberg über den Schutz von Naturdenkmälern im Bereich des Ammerbaches und von Gailoh





 geschützter Bereich

M = 1 : 500

0 5 10 20 30 Meter



### Naturdenkmal

"Kleiner Kreuzstein (Nord)"

Anlage zur Verordnung der Stadt Amberg  
über den Schutz von Naturdenkmälern im  
Bereich des Ammerbaches und von Gailoh  
Entwurf 03 - Stand 22.09.2011



 geschützter Bereich

M = 1 : 500

0 5 10 20 30 Meter



**Naturdenkmal**

**"Kleiner Kreuzstein (Süd)"**

Anlage zur Verordnung der Stadt Amberg  
über den Schutz von Naturdenkmälern im  
Bereich des Ammerbaches und von Gailoh  
Entwurf 03 - Stand 22.09.2011

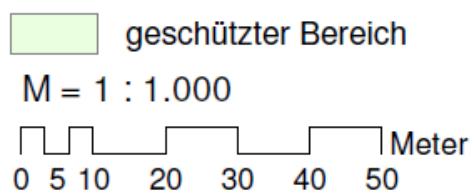


 geschützter Bereich

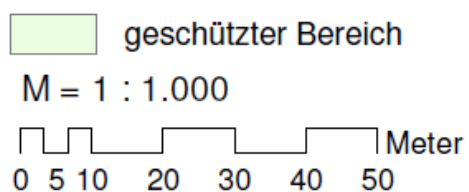
M = 1 : 500



**Naturdenkmal**  
**"Großer Haselknock (Ost)"**  
 Anlage zur Verordnung der Stadt Amberg  
 über den Schutz von Naturdenkmälern im  
 Bereich des Ammerbaches und von Gailoh  
 Entwurf 03 - Stand 22.09.2011



**Naturdenkmal**  
**"Großer Haselknock (West)"**  
 Anlage zur Verordnung der Stadt Amberg  
 über den Schutz von Naturdenkmälern im  
 Bereich des Ammerbaches und von Gailoh  
 Entwurf 03 - Stand 22.09.2011

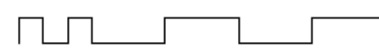


**Naturdenkmal**  
**"Schelmesleite"**  
**Anlage zur Verordnung der Stadt Amberg**  
**über den Schutz von Naturdenkmälern im**  
**Bereich des Ammerbaches und von Gailoh**  
**Entwurf 03 - Stand 22.09.2011**



geschützter Bereich

M = 1 : 1.000


 0 5 10 20 30 40 50 Meter

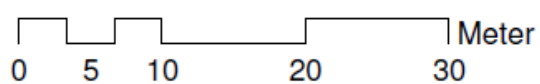


**Naturdenkmal**  
**"Rammertshofer Mühle"**  
 Anlage zur Verordnung der Stadt Amberg  
 über den Schutz von Naturdenkmälern im  
 Bereich des Ammerbaches und von Gailoh  
 Entwurf 03 - Stand 22.09.2011



 geschützter Bereich

M = 1:500



**Naturdenkmal**

**"Kleiner Haselknock"**

Anlage zur Verordnung der Stadt Amberg  
über den Schutz von Naturdenkmälern im  
Bereich des Ammerbaches und von Gailoh  
Entwurf 03 - Stand 22.09.2011



 geschützter Bereich

M = 1:500

0 5 10 20 30 Meter



**Naturdenkmal**  
**"Feld-Ahorn nördlich Lengenloh"**  
 Anlage zur Verordnung der Stadt Amberg  
 über den Schutz von Naturdenkmälern im  
 Bereich des Ammerbaches und von Gailoh  
 Entwurf 03 - Stand 22.09.2011



geschützter Bereich

M = 1:500

0 5 10 20 30 Meter



**Naturdenkmal**

**"2 Eichen am Wendelinweg"**

Anlage zur Verordnung der Stadt Amberg  
über den Schutz von Naturdenkmälern im  
Bereich des Ammerbaches und von Gailoh  
Entwurf 03 - Stand 22.09.2011



geschützter Bereich

M = 1:1.000

0 5 10 20 30 40 50 Meter



**Naturdenkmal "In der Hänge"**  
**Anlage zur Verordnung der Stadt Amberg**  
**über den Schutz von Naturdenkmälern im**  
**Bereich des Ammerbaches und von Gailoh**  
**Entwurf 03 - Stand 22.09.2011**